

8/9 | AUGUST/
SEPTEMBER
2011

KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
ST. FIDELIS
STUTT GART

ST. Fidelis



Photo: Sylvia Broeckmann

Beim Verweilen in der Natur, beim Wandern,
erinnere ich mich, dass Gott in allem atmet, was lebt.
Solche kraftvollen Momente des Staunens,
wenn ich wirklich mit beiden Füßen auf dem Boden stehe,
lassen mich voll Dankbarkeit
himmelwärts schauen.

Pierre Stutz

Wir wünschen allen Gemeindemitgliedern schöne und erholsame Ferientage!

Thema des Monats: Sommerzeit - Wanderzeit



Die Sonne scheint, die Wettervorhersage ist gut, die Verabredung mit den Freunden getroffen – lasst uns aufbrechen und wandern!

Warum wandern Menschen heute überhaupt? Wir haben doch bequemere Möglichkeiten, um von einem Ort zum andern zu gelangen.

Das Wort „wandern“ stammt laut Duden vom althochdeutschen „wanton“ ab, das „wenden“, „wiederholt wenden“, „irgendwohin gehen“, „seinen Standort ändern“ bedeutet. „Bewandert“ ist ursprünglich jemand, der etwas aus eigener Erfahrung kennt, der weit gereist ist. In diesem Sinne hilft uns das Wandern, unsere eigenen Standpunkte zu überprüfen, neue Perspektiven zu gewinnen - und zwar so langsam, dass die Seele hinterher kommen kann. Dabei gilt durchaus auch der Spruch, dass Umwege die Ortskenntnis erweitern. Scheinbar überflüssige Wege führen uns gerade zu den schönsten Stellen, die im Wanderführer gar nicht verzeichnet sind, lässt uns mit Menschen in Kontakt kommen, die wir auf dem geraden, geplanten Weg nicht kennen gelernt hätten.

Auch im Alten und Neuen Testament wird immer wieder von Wanderungen gesprochen, die weiter führen: Elija geht in die Wüste, erschöpft, möchte am liebsten sterben - und findet dort Kraft. Johannes und Jesus wandern in die Wüste und suchen nach ihrem je eigenen Weg, der sie mit großen Schwierigkeiten konfrontiert, aber letztlich zu innerer Klarheit führt. Jesus wandert im Heiligen Land umher, um den Menschen seine Botschaft zu bringen; er bleibt nicht an einem Ort, Und das erwartet er auch von seinen Jüngern: er sendet sie aus. Sie sollen auswandern, seine Botschaft in die Welt tragen.

Wir können im Wandern neue Erfahrungen machen – mit unseren Mitmenschen, der Natur, uns selbst. Ob wir uns dazu auf einen Spaziergang oder eine lange Wanderung machen, ist letztlich gleich. Was zählt, ist die Bereitschaft, den Augenblick wahrzunehmen und zu würdigen, offen zu sein für das, was geschieht.

Sylvia Broeckmann

Fidele Wanderungen

Am **Sonntag, 14. August** führt die Wanderung in den Naturpark Nordschwarzwald. Wir treffen uns im Hauptbahnhof, am Prellbock von Gleis 6, und fahren um 9.00 Uhr mit dem IRE nach Pforzheim. Von dort geht es weiter mit dem Triebwagen nach Bad Liebenzell. Baden-Württemberg-Ticket zu 29 Euro für 5 Personen ist empfehlenswert. Im Tal der Nagold wandern wir über Monbachtal nach Unterreichenbach, wo wir gegen 14 Uhr im Gasthaus Löwen einkehren. Wanderzeit: 2 1/2 Std.; 7 km auf weitgehend ebenen Wegen. Ankunft in Stuttgart gegen 17 Uhr.

Gerhard Wandel

Am **Sonntag, 25. September** wandern wir von der Gerokruhe zum „Onkel Otto“. Dort werden wir um ca. 12.15 Uhr zum reichhaltigen Mittagessen erwartet. Von dort geht es wieder zurück zur Gerokruhe. Die Wanderzeit für die ca. 6 km lange Wanderstrecke beträgt 2 Std., Treffpunkt wie üblich am Hauptbahnhof in der Klettpassage um 10.00 Uhr. Abfahrt mit U15 um 10.17 Uhr zur Gerokruhe. Für 5 Personen ist die VVS Gruppenkarte zu 10,20 Euro empfehlenswert.

Auf viele Mitwanderer freut sich

das Vorwanderteam

*Wir sind nur Gast auf Erden
und wandern ohne Ruh
mit mancherlei Beschwerden
der ewigen Heimat zu*

Gotteslob Nr. 656

Seniorenwanderung

Am Mittwoch, 21. September treffen wir uns im Hauptbahnhof und fahren mit der U6 um 12.58 Uhr Richtung Fasanenhof (2 Zonen). Wir wandern durch den Zettachwald, überqueren die Körsch und gehen weiter durch den Weidenwald bis zum ETC-Club-Restaurant Hohe Eiche. Dort kehren wir ein. Mit dem Bus fahren wir zurück nach Degerloch und mit U6 zurück nach Stuttgart (2 Zonen). Die Wanderzeit beträgt ca. 2 1/2 Stunden. Zu unserer vorletzten Wanderung in diesem Jahr sind alle Wanderfreunde herzlich eingeladen.

Gerhard Wandel/Elisabeth Wente

Caritas-Konferenz

In der Caritas-Konferenz der Elisabethen-Frauen am 25. Juli haben wir uns über unseren Auftrag ausgetauscht. Wir haben dazu die Hl. Elisabeth und den Hl. Vinzenz von Paul, den Gründer der Caritas-Konferenz, in den Blick genommen. Weiter haben wir mit Pfarrer Benk den Bogen zu den Heiligen im Allgemeinen und von heute gespannt. Wir haben Vieles hinterfragt und wichtige Erkenntnisse gewonnen, die für unsere Arbeit in der Gemeinde wichtig sind. In der November-Ausgabe der Kirchlichen Mitteilungen, anlässlich des Gedenktages der Hl. Elisabeth, werden wir davon berichten.

*Maria Amberg-Seckler
Brigitte Blank-Specht*

Caritas-Sonntag

Im September feiern die deutschen Katholiken traditionell den Caritas-Sonntag. Er findet am 25. oder 26. Sonntag im Jahreskreis statt. In Gottesdiensten, Festen und Aktionen machen die Gläubigen deutlich, wofür die Caritas steht: Not sehen und handeln.

Der Tag betont den Stellenwert der Caritas in der Kirche: Nächstenliebe, Aufmerksamkeit und Solidarität gegenüber den Mitmenschen sind neben der Verkündigung und der Liturgie das Fundament des christlichen Lebens. Die Gottesdienstbesucher können mit einer Spende die Arbeit der verbandlichen Caritas unterstützen. Dieses Caritas rückt an diesem Tag die Menschen in den Mittelpunkt der öffentlichen Wahrnehmung, für die sie sich in ihrer Kampagne stark macht. 2011 sind das Menschen mit Behinderung: Menschen wie Du und Ich.

Erntedankfest am 2. Oktober

Das diesjährige Erntedankfest wird am Sonntag, 2. Oktober um 10 Uhr gefeiert.

Als Erntedank-Gabe bitten wir um haltbare, verpackte Lebensmittel (auch am Vorabend im Gottesdienst um 18 Uhr), die dann der Schwäbischen Tafel zur Verfügung gestellt werden. Tag für Tag werden allein in Stuttgart ca. 2000 bedürftige Menschen mit günstigen Lebensmitteln unterstützt. Ein herzliches Dankeschön Ihnen für Ihre Gaben, aber auch denen, die die Kirche schmücken und den Gottesdienst vorbereiten und gestalten.

Nachlese zum Konzert des Sakralchors am 4. Juni

*„Es hätten mehr Trompetenstücke sein sollen!“
„ Am besten hat mir die Orgel gefallen“
„Es war gar nicht so langweilig“
„ Also ich fand's wirklich perfekt“*

Kindermund tut Wahrheit kund. In diesem Falle sind das die Äußerungen meiner beiden Kinder (6 und 8 Jahre), die ehrfurchtsvoll dem Konzert folgten. Es wurde an diesem Abend wieder einmal mehr bewiesen, dass geistliche Musik in der Lage ist, eine besondere Stimmung zu erzeugen und die Zuhörer in Bann zu halten. Der Wechsel der Darbietungen von mehrstimmigem Chorgesang mit dem Trompeterensemble war gelungen.

Den Chorsängerinnen und Sängern merkte man eine große Begeisterung für die Sache an: nur jahrelanges gemeinsames Singen kann diese Qualität hervorbringen. Die Werke waren: Benjamin Britten „Jubilata Deo“, László Halmos „Jubilata Deo“, Alessandro Scarlatti „Exultate Deo“, F. Mendelssohn Bartholdy „Richte mich Gott“, Knut Nystedt „Sing and Rejoice“.

Die Trompeter spielten auf der Empore, und so konnte man sich ganz auf den bombastisch strahlenden Klang konzentrieren. Geboten wurden Werke von Henry Purcell, G. F. Händel, Giambattista Martini. Trotzdem war es dann schön, am Ende die Herren noch zu Gesicht zu bekommen, traten sie doch zum krönenden Abschluss gemeinsam mit dem Chor vor das Publikum und präsentierten ein furioses „Lobe den Herren“ von Johann Sebastian Bach. Gerade weil man diesen Choral aus verschiedenen Situationen kennt, erfreute man sich der Erhabenheit des Stückes und genoss es, ergriffen zu lauschen. Das Publikum forderte dann zu Recht die zweite Strophe des Stückes als Zugabe ein.

Der Dirigent Johannes Mayr führte meisterhaft die unterschiedlichen Musikstücke zu einem harmonischen Ganzen zusammen. Er spielte selbst Orgel und erbrachte daneben eine sportliche Höchstleistung, indem er immer wieder mit wehendem Haupthaar zwischen Empore und Altarfront hin und her eilte.

Beschwingt ging das begeisterte Publikum nach dem Konzert in den Abend hinaus.

Natalia Jipp

Gottesdienste

Gottesdienstordnung in St. Maria (Tübinger Str. 36)

Samstag:

18.30 Eucharistie in
englischer Sprache

Sonntag:

9.00 Eucharistie / portugiesische Gemeinde

10.15 Eucharistie

11.30 Uhr

Familiengottesdienst
(während der Schulzeit)

Werktage:

Mo - Fr.

18.00 Rosenkranz

Mi. und Fr.

18.30 Eucharistie

Dienstag, 2. August

18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 4. August

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 5. August

10.00 Wortgottesfeier im Martha Maria Heim

18.00 Eucharistiefeier, anschließend eucharistische Anbetung

Sonntag, 7. August

19. Sonntag im Jahreskreis

ALS PETRUS AUSSTEIGT, DAS BOOT VERLÄSST, GEHT ER UNTER. ALS ER EINSTEIGT UND WIEDER DAS SCHICKSAL MIT DEN ANDEREN TEILT, MIT DER GANZEN KIRCHE, MIT DEM GANZEN BOOT, GEHT JESUS MIT IHM HINEIN. DAS HEISST, WIR MÜSSEN EINS BLEIBEN, WIR DÜRFEN NICHT AUSSTIEGEN AUS DEM BOOT, WEIL UNS VIELLEICHT STÜRME ZERZAUSEN, SEI ES VON AUSSEN ODER VON INNERHALB DER KIRCHE. ES GIBT KEINEN GRUND AUSZUSTEIGEN.

zu Mt 14,22-33

10.00 Eucharistiefeier

11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache

19.30 Eucharistiefeier

Kollekte für das Attat-Hospital in Äthiopien

Dienstag, 9. August - Edith Stein

18.00 Eucharistiefeier, Gebet für Gertrud Hartmann

Donnerstag, 11. August - Klara von Assisi

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 12. August

18.00 Eucharistiefeier, Gebet für Joachim Eisele

Sonntag, 14. August

20. Sonntag im Jahreskreis

DIESEM GLAUBEN DER KANAANÄERIN KANN DER HERR NICHT WIDERSTEHEN. WENN ABER SCHON DIE BROSAMEN FÜR DIE HEIDEN EINE SOLCHE WIRKUNG HABEN, DASS DIE TOCHTER VOM DÄMON BEFREIT WIRD, WIE GEWALTIG MUSS DANN DAS SEIN, WAS DER HERR SEINEM EIGENEN VOLK ANZUBIETEN HAT. WIE GEWALTIG IST DAS, WAS ER UNS ANZUBIETEN HAT IN SEINEM WORT, IN DEN SAKRAMENTEN, IM GEHEIMNIS DER KIRCHE, IN UNSEREM LEBEN, IN UNSEREM GEHEN MIT IHM. WIR HABEN UNS VIEL ZU SEHR AN ALL DAS GEWÖHNT UND NEHMEN ES ALS SELBSTVERSTÄNDLICH HIN.

zu Mt 15,21-28

10.00 Eucharistiefeier

11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache

19.30 Eucharistiefeier

Montag, 15. August

Mariä Aufnahme in den Himmel

19.00 Eucharistiefeier

Dienstag, 16. August

15.30 Wortgottesfeier im Ludwigstift

18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 18. August

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 19. August

18.00 Eucharistiefeier, Gebet für Foo-Shin Chang

Sonntag, 21. August

21. Sonntag im Jahreskreis

„DU BIST PETRUS, DER FELS.“ DAS IST EINE WUNDERBARE GARANTIE: WENN ICH MICH AN PETRUS HALTE, BIN ICH IN DER VOLLEN WAHRHEIT. EIN WUNDERBARES BILDWORT:

An jedem 1. Sonntag
- außerhalb der Ferien -
ist während des
10 Uhr Gottesdienstes

Kinderkirche im Pfarrhaus

An jedem Sonntag
- auch in den Ferien -
ist während des
10 Uhr Gottesdienstes
für Eltern mit
0-3-jährigen Kindern

„Fidele-Babies- Gottesdienst“

im Meditationsraum

Dich verlieren war sehr schwer, Dich vermissen noch viel mehr.
Du hast ein gutes Herz besessen – nun ruht es still, doch unvergessen.

Der erste Jahrgottesdienst
für meine geliebte Frau, unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Oma

Gertrud Hartmann

findet am Dienstag, den 9. August 2011 um 18.00 Uhr
in der St. Fidelis Kirche statt.



Allen, die ihrer im Gebet gedenken, ein herzliches „Vergelt's Gott“

„Dem Auge fern – im Herzen ewig nah“

Stuttgart, im August 2011

Hans Hartmann mit Kindern
und im Namen aller Angehörigen

DU BIST DER FELS: GARANTIE FÜR FESTIGKEIT, FÜR VERLÄSSLICHKEIT, FÜR TREUE.

zu Mt 16,13-20

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 23. August

18.00 Eucharistiefeier, Gebet für Amalie und Karl Frank und Anton Weiss

Donnerstag, 25. August

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 26. August

17.30 Rosenkranz
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. August

22. Sonntag im Jahreskreis

JESUS LÄSST SICH DURCH PETRUS VON SEINEM WEG NICHT ABBRINGEN, DENN ER IST NOTWENDIG ZUM HEIL ALLER MENSCHEN. JEDER, DER CHRISTUS NACHFOLGEN WILL, BRAUCHT ZUERST DAS VERSTÄNDNIS FÜR DEN LEIDENSWEG JESU. WENN NUN THEOLOGEN UND IN IHREM GEFOLGE AUCH LAIEN DIESEN LEIDENSWEG JESU WEGDISKUTIEREN WOLLEN, TRETEN SIE DAMIT GEWISSERMASSEN AUS DER JÜNGERSCHAFT JESU AUS. SIE WOLLEN NICHT MIT JESUS DEN WEG DES LEIDENS NACH JERUSALEM GEHEN. SIE WOLLEN DIREKT INS PARADIES. DAS IST KEINE JÜNGERSCHAFT.

zu Mt 16,21-27

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 30. August

18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 1. September

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 2. September

10.00 Wortgottesfeier im Martha Maria Heim
18.00 Eucharistiefeier, Gebet für Foo-Shin Chang, anschließend eucharistische Anbetung

Sonntag, 4. September

23. Sonntag im Jahreskreis

DORT, WO ZWEI UM DASSELBE BITTEN, WIRD ES IHNEN GEGEBEN. VORAUSSETZUNG IST DIE INNERE ÜBEREINSTIMMUNG DER BETENDEN. SIE MÜSSEN DAS GLEICHE ANLIEGEN UND DIE GLEICHE SORGE HABEN, MIT DER SIE VOR

GOTT TRETEN. WENN WIR ALS FAMILIE BETEN, ALS EHE-PAAR ODER MIT DEN KINDERN, SOLLEN WIR UNS IM WISSEN UM SEINE GEGENWART VERSAMMELN.

zu Mt 18,15-20

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 6. September

18.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 8. September - Mariä Geburt

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 9. September

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 11. September

24. Sonntag im Jahreskreis

WER NICHT DURCH GOTTES BARMHERZIGKEIT BARMHERZIG WIRD UND WER NICHT DURCH DIE VERGEBUNG GOTTES VERGEBEN LERNT, HAT DIE GNADE GOTTES VERSCHERZT. SIE WANDELT SICH DANN IN ZORN GOTTES, SAGT DIE HEILIGE SCHRIFT. GOTTES ZORN IST KEINE EMOTION. GOTT ÜBERLÄSST DEN MENSCHEN SEINER SCHULD, WEIL ER IHN NICHT ERLÖSEN KANN, WEIL DIESER SICH NICHT VERSÖHLEN LÄSST.

zu Mt 18,21-35

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
17.00 Lobpreisgottesdienst
19.30 Eucharistiefeier

Kollekte für den Welttag der Kommunikationsmittel

Dienstag, 13. September

18.00 Eucharistiefeier, Gebet für Anna Marie Hoffmann, Adolf Gropper und Norbert Müller

Mittwoch, 14. September - Kreuzerhöhung

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 15. September

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 16. September

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 17. September

9.00 Ökumenischer Wortgottesdienst zum Schulanfang
17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Benk)
18.00 Sonntagsgottesdienst am Vorabend
Kollekte für das Attat-Hospital in Äthiopien
Verkauf von Waren aus der Dritten Welt

Rosenkranzgebet:

am letzten Freitag des Monats um 17.30 Uhr vor der Abendmesse

Sonntagsbereitschaftsdienst

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen von Samstag 12.00 bis Sonntag 24.00

Tel.: 0171 - 497 89 15

(Diese Telefonnummer ist zu den übrigen Zeiten nicht eingeschaltet)

Kath. Telefonseelsorge Ruf und Rat:

Tel.: 0800 111 0 222

(gebührenfrei)

Kommen Sie in unsere Katholische Öffentliche Bücherei im Gemeindezentrum. Sie ist für Sie offen am:

Dienstag: 14.00 - 16.00

Mittwoch: 15.00 - 18.00

Donnerstag: 16.00 - 18.00

Chorprobe

Sakralchor:

Mittwoch 20.00-22.00

Gemeindezentrum

Chorleiter:

Johannes Mayr

Tel.: 7220674

Erste Chorprobe nach den Ferien: 14. September 2011

Sonntag, 18. September

25. Sonntag im Jahreskreis

DAS GLEICHNIS WILL UNS VON DEM ERDRÜCKENDEN GEDANKEN BEFREIEN, DASS ES BEI GOTT EIN VERHÄLTNISS ZWISCHEN LEISTUNG UND LOHN GIBT. WIE VIELE MENSCHEN HABEN NOCH IMMER DIESES GOTTESBILD: ICH MUSS ALLES VERDIENEN BEI GOTT, DURCH LEISTUNG ERARBEITEN. DAS REICH GOTTES HAT ANDERE GESETZE. DAS, WAS WIR VON IHM BEKOMMEN, EMPFANGEN WIR ALS UNVERDIENTE GABE.

zu Mt 20,1-16a

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 20. September

18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 21. September - Matthäus Apostel

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. September

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 23. September

18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 24. September

17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Benk)
18.00 Sonntagsgottesdienst am Vorabend
Kollekte für die Aufgaben der Caritas

Sonntag, 25. September

26. Sonntag im Jahreskreis

HABE ICH GOTT GEGENÜBER ZUERST MEIN „NEIN“ GESPROCHEN UND IHN ABGELEHNT – BIN DANN ABER PLÖTZLICH UMGEKEHRT UND MICH FÜR CHRISTUS ENTSCHEIDEN? VIELE HABEN IN DER KINDHEIT NOCH IHR „JA“ ZU GOTT GESAGT UND SIND SPÄTER IN DIE GOTTVERGESSENHEIT HINEINGEGANGEN. AUCH IN DER ENTSCHEIDUNG DES ERSTEN SOHNES WAR KEINE BOSHEIT, SONDERN ER HAT DEN VATER EINFACH VERGESSEN.

zu Mt 21, 28-32

10.00 Eucharistiefeier
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 27. September - Vinzenz von Paul

18.00 Eucharistiefeier

Mittwoch, 28. September

15.30 Wortgottesfeier im Regine-Köhler-Heim
9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. September

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 30. September

17.30 Rosenkranz
18.00 Eucharistiefeier

Samstag, 1. Oktober

17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Calderon)
18.00 Sonntagsgottesdienst am Vorabend

Sonntag, 2. Oktober

27. Sonntag im Jahreskreis

WIE UNBEGREIFLICH IST DIE LANGMUT GOTTES, DIE UNS IMMER NOCH NACHGEHT. ER GIBT SOGAR SEINEN SOHN IN DIE GEFAHR DES TODES. UND DOCH HAT AUCH DIE LANGMUT GOTTES EINE GRENZE. ES GIBT EIN „ZU SPÄT“, AUCH WENN DAS DIE MENSCHEN NICHT HÖREN WOLLEN. SIE VERSUCHEN DIE HÖLLE WEGZUDISKUTIEREN ODER ZUMINDEST ZU RELATIVIEREN. ES GIBT EINE GRENZE DER GEDULD GOTTES.

zu Mt 21,33-44

10.00 Eucharistiefeier zum Erntedank
11.45 Eucharistiefeier in spanischer Sprache
19.30 Eucharistiefeier

mit „Musik im Abendgottesdienst“

Stuttgarter Choristen, Leitung: Edgar Hykel
Orgel: Johannes Mayr

Dienstag, 4. Oktober

18.00 Eucharistiefeier, Gebet für Maria Moosbrugger

Mittwoch, 5. Oktober

9.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 6. Oktober

18.00 Gotteslob am Abend in der Hauskapelle des Gemeindezentrums

Freitag, 7. Oktober

10.00 Wortgottesfeier im Martha Maria Heim
18.00 Eucharistiefeier, anschließend eucharistische Anbetung

Samstag, 8. Oktober

17.00 Beichtgelegenheit (Pfr. Brauer)
18.00 Sonntagsgottesdienst am Vorabend

Aus unserer Gemeinde sind verstorben

Anneliese Tiffe, Silberburgstr., (83 J.)
Barbara Piwowarski, früher Hegelstr. (86 J.)
Maria Anna Merkle, Tiergartenweg (93 J.)
Veronika Killermann, Silberburgstr., (84 J.)

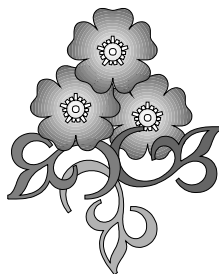


AUGUST- SEPTEMBER

Unsere Jubilare

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG

03.08.	Frau Ruth Stegmaier	84 Jahre
07.08.	Herr Johann Eder	82 Jahre
08.08.	Frau Sophia Heine	75 Jahre
08.08.	Frau Elisabeth Killmayer	100 Jahre
08.08.	Frau Ingeborg Sendner	81 Jahre
09.08.	Frau Margarete Bässe	87 Jahre
09.08.	Herr Walter Bunz	81 Jahre
10.08.	Herr Erich Mayer	91 Jahre
10.08.	Herr Klaus Müller	83 Jahre
10.08.	Frau Ursula Widmaier	82 Jahre
11.08.	Frau Margarethe Meyer	92 Jahre
12.08.	Herr Peter Schmitz	92 Jahre
14.08.	Frau Annemarie Karpinski	81 Jahre
15.08.	Frau Gertrud Berle	88 Jahre
16.08.	Herr Erich Erath	80 Jahre
16.08.	Herr Alfred Hummel	96 Jahre
20.08.	Frau Maria Prause	82 Jahre
21.08.	Frau Anna Balthasar	86 Jahre
21.08.	Frau Irmtraud Lamatsch	86 Jahre
25.08.	Frau Margareta Riedel	84 Jahre
27.08.	Frau Hildegard Buch	89 Jahre
29.08.	Frau Hildegarde Bahner	75 Jahre
31.08.	Frau Agnes Beck	86 Jahre



01.09.	Frau Agnes Bader	83 Jahre
02.09.	Frau Rita Münz	86 Jahre
03.09.	Frau Hermine Seidel	87 Jahre
04.09.	Frau Hannelore Wenz	81 Jahre
05.09.	Frau Hildegard Stühler	82 Jahre
07.09.	Herr Giuseppe Schiavone	80 Jahre
11.09.	Frau Helene März	86 Jahre
11.09.	Frau Liselotte Zöller	95 Jahre
14.09.	Frau Katica Hrvoj	84 Jahre
15.09.	Herr Konrad Artmann	81 Jahre
16.09.	Frau Gisela Bahn Müller	81 Jahre
16.09.	Frau Helga Mach	85 Jahre
19.09.	Frau Helene Gebauer	98 Jahre
19.09.	Frau Waltraud Miosga	87 Jahre
19.09.	Frau Irmgard Schäfer	89 Jahre
19.09.	Frau Theresia Thibus	85 Jahre
22.09.	Fr. Anna-Margarete Mandry	75 Jahre
24.09.	Herr Richard Bleischwitz	87 Jahre
27.09.	Eugenio Vela Chueca	85 Jahre
30.09.	Frau Elisabeth Werner	86 Jahre

Termine im August

14. Sonntag
Fidele Wanderung

Termine im September

9. Freitag
20.00 Fideler Tanzabend
12. Montag
20.00 Ökumenischer Stammtisch,
Restaurant „Divan“, Hölderlinstr.
14. Mittwoch
15.00 Mittwochstreff: Ursula Lipps-Zöfle:
„So pocht das Schicksal an die Pforte“,
aus dem Leben und Werk von Ludwig
van Beethoven.
17.30 Gruppe „Tanz mit, bleib fit“
15. Donnerstag
19.00 Bibel Teilen I
21. Mittwoch
Seniorenwanderung
23. Freitag
19.00 Frauengesprächskreis
„Über den Einfluss von Gedanken und
Gefühlen auf unsere Umwelt“
Referentin: Elisabeth Nass
19.30 „Zur Mitte finden“ - der Bibel tan-
zend begegnen
25. Sonntag
Fidele Wanderung
28. Mittwoch
15.00 Mittwochstreff: „Zentralasien,
Entlang der Seidenstraße“, Teil 2,
Diavortrag von Dieter Dern
17.30 Gruppe „Tanz mit, bleib fit“
29. Donnerstag
19.00 Bibel Teilen I

Vorankündigung

Kinderbibel-Erlebnistage 2011

Wer möchte erfahren, wie der kleine Samuel im Alten Testament ganz groß und wichtig wurde? Das können alle Kinder von 5 bis 11 Jahren bei den ökumenischen Kinderbibel-Erlebnistagen. Zum Vormerken: Sie finden dieses Jahr vom 22. bis 24. Oktober in der Gedächtniskirche statt. Genaueres erfahren Sie und erfahrt Ihr in den nächsten Kirchlichen Mitteilungen.



**klein,
aber
wichtig**

Katja Mihajlovska

Vorschau Oktober

7. Freitag
14.00 Kinderkleiderfloh-
markt
12. Mittwoch
17.30 Gruppe "Tanz mit,
bleib fit"
13. Donnerstag
19.00 Bibel Teilen I
14. Freitag
19.00 Frauengesprächs-
kreis: "Die Weißenhofsied-
lung" Referentin: Johanna
Findling
16. Sonntag
Fidele Wanderung
19. Mittwoch
Seniorenwanderung
21. Freitag
19.30 "Zur Mitte finden" -
der Bibel tanzend begegnen
26. Mittwoch
17.30 Gruppe "Tanz mit,
bleib fit"
27. Donnerstag
19.00 Bibel Teilen I



Herausgeber: Kirchengemeinde St. Fidelis
Email: pfarramt@st-fidelis.de
Homepage: <http://www.st-fidelis.de/>

Telefon-Nr. Anschriften:
29 18 43 Pfarramt, Seidenstraße 39, 70174 Stuttgart
Martina Kobald
29 94 74 Telefax: St. Fidelis
60 48 79 Telefax: St. Maria, E-mail: stmaria.stuttgart@drs.de
60 01 11 Pfarrer H. Schmucker, Fangelsbachstr. 20
29 18 43 Pfarrer E. Benk
60 01 11 Gemeindereferentin G. Fischer
60 01 11 Pastoralreferent A. Hofstetter-Straka
2 26 38 24 Gemeindezentrum, Silberburgstraße 60
2 26 11 11 Saal G7 Gemeindezentrum
6 36 52 94 Kath. Sozialstation Stgt.-West
2 29 36 03 Schwestern von Reute, Silberburgstraße 60
29 35 07 Kindergarten St. Fidelis, Silberburgstr. 60A
29 61 21 Bruder-Konrad-Kindergarten,
Eduard-Pfeiffer-Straße 15
E-mail: bruder-konrad-kindergarten@st-fidelis.de

Konto: BW Bank 2038623
BLZ.: 600 501 01

Grafikdesign: W. Kern
Besinnungstexte für die Sonntage: H. Köchling
Endredaktion: A. Major
Druck: Gebr. Knöllner GmbH & Co KG, Stuttgart

Ständige Termine:

- Jeden Montag in der Hauskapelle des Gemeindezentrums um 19.30 **Gebetskreis**
- Jeden letzten Montag im Monat um 19.30 treffen sich junge Erwachsene im Gemeindezentrum (gerhardschneider@hotmail.com)
- Dienstag (14-tägig) **Kegeln für Ältere**
- Jeden Dienstag um 14.45 im Gemeindezentrum: **Gymnastik für Ältere**
- Jeden 1. und 3. Dienstag um 20.00 **Taizé-Gebet** im Meditationsraum
- Jeden 2. und 4. Dienstag um 18.30 **Meditation** im Meditationsraum
- Jeden Mittwoch ist von 9.30 - 11.00 **Krabbelgruppe** im Gemeindezentrum (Fr. Wassmer, Tel.: 2237607)
- Jeden Donnerstag von 9.30 - 13.30 **Bastelkreis** im **Jugendzentrum**
- Jeden Donnerstag in der Schloßrealschule für Jungen **Gymnastik für Frauen:** 18.00, 19.00 und 20.00
- Jeden ersten Samstag im Monat nach dem Abendgottesdienst **Gebet** um **Priesterberufung**

Redaktionsschluss für die Augusti-September Ausgabe ist der 10. Juli 2011.

Ökumenisches Forum

Die evangelischen Kirchengemeinden - Distrikt Nord und West laden zu einem theologischen Einführungskurs in fünf Etappen zum Thema: „Christen und Muslime - Unterwegs zum Dialog“ ein.

Die Termine:

28. September 19.30 Uhr
Unterwegs zum Dialog
Georg Amann, Dr. Christine Keim
Gemeindehaus Gedächtniskirche
12. Oktober, 19.30 Uhr
Glaube und Glaubensbekenntnis
Karl-Eugen Fischer
Gemeindehaus Brenzkirche
26. Oktober, 19.30 Uhr
Offenbarung und Schrift
Friederike Bräuchle, Roland Spur
Waldkirche
23. November, 19.30 Uhr
Religion und Politik
Monika Renninger
Gemeindehaus Erlöserkirche
30. November, 19.30 Uhr
Mensch und Gott
Abdelmalik Hibaoui, Roland Spur
Waldkirche

Anmeldung:

gedaechtniskirche@evang-dekanat-stuttgart.de

Telefon 22 45 11 15

erloeserkirche@evangelischenordgemeinde.de

Telefon 2 59 79 84

Ökumenische Gottesdienste zum Schulanfang

Montag, 12 September
8.00 Uhr Waldkirche
(Schulanfangsgottesdienst
für den Sonnigen Winkel)

Donnerstag, 15. September
10.15 Uhr Waldkirche
(Einschulungsgottesdienst
für den Sonnigen Winkel)

Samstag, 17 September
9.00 Uhr St. Fidelis
(für die Falkerschule, Einschulung und
Schulanfangsgottesdienst)

Gottesdienste in den Ferien

Vom 28. Juli. bis 10. September

Mittwoch: keine Eucharistiefeier in St. Fidelis
18.30 Eucharistiefeier in St. Maria

Samstag: keine Beichtgelegenheit
kein Gottesdienst am Vorabend
in St. Fidelis
18.30 Eucharistiefeier in St. Paul

Bürozeiten im Pfarrbüro St. Fidelis Seidenstraße 39, Tel.: 29 18 43

Montag:	9.30 - 12.00
Dienstag:	16.00 - 18.00
Mittwoch:	9.30 - 12.00
Donnerstag:	16.00 - 18.00
Freitag:	9.30 - 12.00